

wiger Frieden ehemals schon gehabt hat, woben die Flüsse Aluta und Donau die Grenze ausmachen, und daß selbiger dagegen ein Stück von Gallizien an Pohlen zurückgebe, welches dieser Republik zugleich zum Aequivalent für die Abtretung von Thorn und Danzig an Preußen, und dieser letzten Macht zu einiger Zurückerstattung ihrer Besitzungen dienen könnte. Kommen die Höfe von Wien und Preußen hierüber überein, wie man dazu große Hoffnung hat, so wird Deutschland mit einem Kriege verschont bleiben, der bei den jetzigen Umständen in Europa nothwendig für alle dabey interessirte Mächte höchst beschwerlich seyn müßte.

Copenhagen, den 13. July Mit einem aus dem Finnländischen Meerbusen hier angekommenen Fahrzeuge hat man die zuverlässige Nachricht erhalten, daß die beyden Divisionen der Russisch Kaiserl. Galeerenflotte am 3 d. die Schwedische Galeerenflotte in der Meerenge von Björkö angegriffen haben, und daß die gänzliche Niederlage der letztern die Folge des Treffens gewesen sey. Ein Theil der gedachten Schwedischen Flotte ist verbrannt, und der Commandeur des hier angekommenen Fahrzeuges hat selbst gesehen, daß sich 35 der größten Schwedischen Fahrzeuge ergeben haben. Die große Schwedische Flotte von 29 Segeln, statt 35 aus welchen sie bestehen sollte, hat sich durch Hülfe eines Sturms aus ihrer gefährlichen Lage los gemacht. Sie hat den sten vor Sweaborg gegen den Wind manoeuvrirt, um in den gedachten Haven einzulaufen. Die Russische Flotte ist nur 2 Stunden von ihr entfernt gewesen, und hat alle Segel beyge-

setzt, um die Schwedische zu erreichen. Die Schwedische Flotille bestand aus 100 Fahrzeugen verschiedener Größe, und diese sollen theils verbrannt und theils genommen seyn. Die nähern Umstände werden noch erwartet.

Frankfurt, den 10. Jul. Der Prinz Friedrich Carl Georg Ferdinand, von welchem die Gemahlin des Prinzen Eugen von Württemberg den 15. Jun. zu Dels entbunden worden, ist der 16te lebende Prinz des Württembergischen Hauses.

Wien, den 7. Jul. Die Protestanten in Ungarn verlangen, nach dem unter der vorigen Regierung ergangenen Toleranz-Edikt, die nämlichen Rechte, wie die Katholiken. Die letztern setzen sich dagegen, und es wird schwer halten, beyde Partheyen völlig zu befriedigen. — Der Fürst Potemkin läßt von dem hiesigen Maler Casanova 3 Schlachtgemälde für 24000 Gulden verfertigen. — In Böhmen und Gallizien äußern sich noch von Zeit zu Zeit Unruhen wegen der Wiedereinführung des alten Steuersystems; man hat auch in einige Dörfer Böhmens Soldaten gelegt, weil die Landleute die Einrichtung Josephs II. in Ansehung der Frohndienste beybehalten wollen.

Budisiner Getraide-Preis.

am 17. July a. c.

1 Schfl. Korn	5 thl. 4 gr.	—	auch 4 thl. 18 gr.
— Weize	5 = 16	—	5 = 8
— Gerste	4 = —	—	3 = 16
— Hafer	2 = 12	—	2 = 8
— Erbsen	4 = 8	—	4 = —
— Hirse	7 = 16	—	7 = 12
— Grütze	4 = 16	—	4 = 12

Fragen